



Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Er scheint wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljährlicher Preis in Welzheim 1 M 5 S, im Oberamtsbezirk 1 M 25 S im übrigen Württemberg 1 M 45 S. Insertionspreis: die 4spaltige Zeile oder deren Raum 7 S, auswärts 10 S.

Nr. 129.

Welzheim, Donnerstag den 23. August 1894.

28. Jahrgang.

Aus dem Bezirk und Umgebung.

Vom Welzheimer Wald, 18. Aug. Heute mittag ist die in Altdorf auf 4 Wochen untergebrachte Stuttgarter Ferienkolonie wieder abgezogen. Dieselbe umfaßte 20 Knaben aus der Jakobshule und wurde von Herrn Lehrer Fischer beaufsichtigt. Es wurde den Kindern geboten, was bei der wechselnden Witterung möglich war. Die Knaben haben sich sichtlich erfrischt und werden neu gestärkt zu Haus ankommen. Ihre Aufführung war tadellos.

— In **Fichtenberg** sollte am 17. d. M. ein kürzlich in Konkurs geratener Bürger der Vormundschaftsbehörde über eine bisher geführte Pflugschaft Auskunft geben. Auf dem Weg zum Rathaus brachte er sich mit dem Taschenmesser plötzlich, ohne daß seine Begleitung es hindern konnte, eine Wunde am Hals bei. Der Zustand des Verletzten, welcher im Bezirkskrankenhaus behandelt wird, ist nicht unbedenklich.

Gmünd, 20. Aug. Mit den Arbeiten zum Bau des neuen Kanals für den Leder- gassbach ist begonnen worden. Man stieß dabei auf einige in den Boden verfenkte Gerberstande. Auch sonst fand man noch Gegenstände, die auf frühere Ausübung des Gerberhandwerks in der Leder- gasse, womit auch deren Namen erklärt wird, schließen lassen.

Württemberg.

Stuttgart, 19. August. Innerhalb kurzer Zeit haben sich die Häupter der sozialistischen Partei Bebel und Singer und heute nun auch Liebknecht in Stuttgart hören und sehen lassen. Der Zirkus am Marienplatz, wohin die Volks- versammlung für Liebknecht einberufen wurde, war um 11 Uhr schon, obwohl auch die Arena für Sitz- und Stehplätze eingerichtet worden, gedrückt voll, so daß die Polizei die Zugänge abschließen ließ. Volle drei Stunden dauerte die Versammlung, in welcher sich Liebknecht zur Aufgabe gestellt hatte, die reinliche Schei- dung zwischen Sozialisten und Anarchisten, wie sie seit dem St. Gallener Kongreß prokla- miert wurde, aufs nachdrücklichste zu verlangen. Der Klassenkampf habe nicht einzelnen Indi- viduen, die eben auch Produkte der heutigen verkehrten Gesellschaftsordnung seien, sondern dem ganzen System zu gelten. Sodann suchte Redner an der Hand der neueren Geschichte aller Völker nachzuweisen, daß die Propagan- disten der That zumeist von den Regierungen „gezüchtet“ werden, um sie dem Sozialismus an die Rockschöße hängen und denselben da- durch in Mißkredit bringen zu können. Die

mehr oder weniger selbstständig wirkenden Mörder gehören, da sie zumeist ein anormal entwickelndes und von Größenwahn zerrüttetes Gehirn besitzen, eher ins Zrennhaus als ins Zuchthaus oder aufs Schaffot. Dies gelte sowohl für Hödel und Nobiling, als Ravachol, Baillant, Henry und nicht zuletzt — Caserio. Daß mit verschärften Maßregeln, Ausnahmegesetzen u. das Gegenteil, als was bezweckt ist, erreicht werde, beweisen die Erfahrungen in allen Ländern. Zum Schluß forderte Redner zu kräftiger Propaganda des Worts, namentlich in der Landbevölkerung auf, die der Aufklärung dringend bedürfe. Als sodann Herr Bakler beantragte, eine Diskussion des Vortrags zu unterlassen, wurde er mit er- drückender Mehrheit niedergestimmt. Hierauf traten Herrn Liebknecht zwei Anarchisten ent- gegen, welche beide ihm Entstellung der reinen Wahrheit und Verwicklung in bedeutende Widersprüche nachzuweisen suchten. Der erste Anarchist, Machner, erklärte: „Wir Anarchisten sind Kommunisten und deshalb auch Sozialisten. Aber wir anerkennen keine Herrschaft, kein Oberhaupt, kein Regiment und keine Landes- grenzen an.“ Unter mißbilligenden Neuße- rungen seitens des größten Teils dieser Ver- sammlung schloß dieser Anarchist mit den Worten Reinsdorfs: Nieder mit der Barbarei! Es lebe die Anarchie! Ein Fräulein Grüz- müller spendete dagegen Herrn Liebknechts Ausführung vollen Beifall und forderte die Frauen auf, bei künftigen Wahlen sich an der sozialistischen Propaganda durch Verbreit- ung von Schriften u. zu beteiligen.

Stuttgart, 20. August. Heute früh 6^{3/4} Uhr sind im Katharinenhospital 4 gefährliche Untersuchungsgefangene entwichen, welche da- selbst als Patienten untergebracht waren. Die- selben sind: 1) Professor Gad von Newyork geboren in Stuttgart, 2) Wilhelm Köhler, Schlosser von Stuttgart, 3) August Grundling, Konditor von Stuttgart, 4) Karl Breitschwert, Zimmermann von Leufertshausen, N. Crails- heim.

Stuttgart, 20. Aug. Der „Schw. M.“ kann versichern, daß an zuständiger Stelle nie an die Umwandlung eines Kavallerieregiments in ein Infanterieregiment gedacht worden ist.

Hall, 18. August. Unsere Gegend wird immer noch in fast unerträglicher Weise von Füchsen heimgesucht; täglich fallen aus den Markungen Rinnen, Eichholz und Michel- felderthal 10 bis 12 Hühner dem schlimmen Räuber zum Opfer. Der Schaden für die betreffende Orte ist sehr empfindlich.

Weinsberg, 19. August. Das 18jährige Dienstmädchen aus Waldenburg, das vor 10

Wochen Schwefelsäure aus Liebestummer zu sich nahm, ist gestern in ihrer Heimat unter großen Schmerzen gestorben.

Heidenheim, 19. Aug. Gestern verlor ein junger Kaufmann, einziger Sohn einer Witwe, in der Württ. Kattunmanufaktur hier durch einen Unglücksfall sein Leben. Er wurde durch eine bis jetzt unerklärliche Explosion an einem Gasmotor, welche Bodenteilen in die Höhe schleuderte, so schwer am Kopf verletzt, daß alle ärztliche Hilfe umsonst war.

Ulm, 21. August. Das Ulanen-Regiment König Karl Nr. 19 rückt morgen früh zu den Kavallerie-Divisions-Übungen nach Baden ab. Der erste Marschtag geht bis Ehingen, der zweite bis Niedlingen.

Scharenstetten, N. Blaubeuren, 19. Aug. Das in der Vorwoche über die Markungen Scharenstetten und Bodelstetten mitten in der Dinkel- und Roggenernte hinein niederge- gangene schwere Hagelwetter, wobei die Schloßen bis zu Hühnergröße fielen, richtete an den Getreide- und anderen Früchten einen Schaden bis zu $\frac{3}{4}$ des erhofften Ertrages an. Dieses neue Unglück ist um so mehr zu bedauern, als auch im letzten Jahr die Gemeinde Scharenstetten schwer verhagelt wurde.

Nabensburg, 19. August. Drei Nabens- burger Meister der ehrsamten Bäckerzunft reisten vor einigen Tagen nach der Haupt- und Resi- denzstadt Stuttgart, um der am 15. 16. und 17. stattfindenden Bäckerei- und Konditorei- Ausstellung anzuwohnen. Höchlichst enttäuscht waren sie aber bei ihrer Ankunft, daß ihnen von den Herrn Kollegen im Unterland kein festlicher Empfang bereitet wurde, doch bald klärte sich dies auf und zwar in der Weise, daß die Bäckerei- und Konditorei-Ausstellung nicht am 15., 16., und 17. August d. J., sondern an den gleichen Tagen im Monat — Sept. stattfindet. Die kleine Vergnügungsreise scheint den Herren Meistern jedoch, wie die Nab. Ztg. schreibt, ganz gut bekommen zu sein, denn sie sind bereits wieder fröhlich und guter Dinge in die heimliche Stadt der Türme zurückgekehrt.

Deutschland.

Berlin, 18. Aug. Die große Herbstparade über das gesamte Garde-Korps fand heute vormittag 9 Uhr auf dem Tempelhofer Feld östlich der Chaussee vor dem Kaiser statt. Die Parade befehligte der Generallieutenant von Winterfeld, beauftragt mit der Führung des Gardekorps. Die Parade-Aufstellung erfolgte in 2 Treffen, das erste Treffen bestand aus Infanterie, das zweite aus Kavallerie und Artillerie. Nach dem zweiten Vorbeimarsch

versammelten sich die Generale, Regiments- und selbstständigen Bataillons-Kommandeure zur Kritik beim Kaiser. Hieran anschließend fanden militärische Meldungen statt. Es meldete sich hierbei u. a. Major von François, Kommandeur der Schutztruppe für Südwest-Afrika. Nachmittags 6 Uhr fand im Neuen Palais das übliche Parade-Diner statt.

Berlin, 21. Aug. Es ist nun erwiesen, daß die Bomben des Anarchisten Schewe unschädlich sind.

Potsdam, 18. August. Der Kaiser traf gestern abend 7 Uhr 15 auf dem Dampfer „Alexandra“ auf der Matrosenstation bei Potsdam ein und wurde von der Kaiserin und den vier ältesten Prinzen empfangen.

Potsdam, 18. Aug. Während der Parade-tafel erhob sich der Kaiser und trank auf das Wohl des Kaisers von Oesterreich (dessen Geburtstag heute ist) mit folgenden Worten: „Ich trinke auf das Wohl des Kaisers Franz Josef, meines treuen Freundes und Bundesgenossen; Seine Majestät Hurrah.“ An der Tafel nahm auch der österreichische Botschafter teil.

Niel, 21. Aug. Die Kaisermanöver der Flotte finden vom 13.—20. September in der Danziger Bucht statt.

München, 20. August. Bei der gestrigen Konkurrenz erlangte Fischer in dreistündigem Kampf 214 Runden à 500 Meter, Cody 164 Runden à 494 Meter. Das Gesamtergebnis in den drei Tagen ergab für Fischer 517 Runden = 258 500 Meter, für Cody 423 Runden = 208 962 Meter.

— In Vörrach wurde ein neuer sozialdemokratischer Verein gegründet, in welchem für den Abgeordneten Stegmüller kein Platz mehr ist. Stegmüller wird jetzt plötzlich als „christlich-sozial“ bezeichnet. Dem neuen Verein sind sofort 80 Mitglieder beigetreten.

— Nach dem „Schw. B.“ bestätigt sich die Nachricht, daß der Mannheimer Sozialistenverein „Vorwärts“ offen in's Lager der Anarchisten übergegangen ist.

Braunschweig, 21. Aug. Als Teilnehmer einer Diebesbande, welche in den letzten Jahren hier zahlreiche Diebstähle an Eisenbahngütern verübt hat, wurden 8 auf dem Güterbahnhof der Staatsbahn beschäftigte Rangierer verhaftet. Bei einer bei denselben vorgenommenen Hausdurchsuchung wurde eine Menge an Waren aller Art gefunden.

— Wie der „Schw. Bote“ berichtet, wurde Schneidermeister Dove während einer Vorstellung am 20. August in Aachen totgeschossen.

Ausland.

Venedig, 21. Aug. Der Notar Taranto wurde bei Bari erschossen aufgefunden. Der Mord wird auf politische Parteinache zurückgeführt.

St. Petersburg, 20. Aug. Der Contre-Admiral Baswozow wurde von einem Unterbeamten namens Peninsky, der aus dem Dienste entlassen worden ist, ermordet. Das Verbrechen ist nicht politischer Art.

Petersburg, 21. Aug. Der behufs Meldung beim Zaren als Regimentschef hier eingetroffene Oberst Bog, Kommandeur der Chevaulegers in Nürnberg, wurde vom Zaren besonders ausgezeichnet und zu den Manövern bei Kasanjoje Selo zugezogen.

Bissabon, 20. Aug. Nach einer Blättermeldung brach zwischen den Behörden des CongoStaates und den portugiesischen Eingeborenen, welche gewaltsam zum Militärdienst herangezogen wurden, ein Konflikt aus. Die Eingeborenen griffen den Posten in Loba an, töteten 2 Soldaten und nahmen 3 gefangen.

Saloniki, 21. August. Der italienische Kronprinz ist infognito hier eingetroffen und reist zum Berg Athos weiter.

London, 20. Aug. Eine Timesmeldung aus Shanghai besagt, die chinesischen Truppen wurden bei Asan geschlagen. In den nächsten Tagen wird eine entscheidende Schlacht erwartet.

London, 21. Aug. Ein kombinierter Angriff der Japaner auf Wei-hai-wei zu Wasser und zu Lande wird als bevorstehend betrachtet.

London, 21. August. Die japanische Gesandtschaft bestätigt, daß Koreaner an der Seite der Japaner gegen die Chinesen gekämpft haben. Die Chinesen beschossen fortgesetzt das japanische Sanitätskorps.

Newyork, 21. Aug. Es verlautet, Japan bestellte in Newyork 100 000 Gewehre nebst Munition.

Chicago, 21. Aug. Die Polizei beschlagnahmte eine Anzahl Höllenmaschinen, welche zur Zerstörung von Menschenleben und Eigentum bestimmt sind. Die Untersuchung wird fortgesetzt. Mehrere verdächtige Personen verließen die Stadt.

Shanghai, 20. Aug. Die Chinesen haben mehrere Japaner, sowie Engländer wegen Spionage verhaftet. Die Japaner bereiten einen neuen Angriff auf Wei-Hei-Wei vor.

Verschiedenes.

— **Schiedlich, friedlich.** Im Stuttgarter „Neuen Tagblatt“ erlassen Marie Schneider und Hermann Wagner eine gemeinschaftliche Erklärung des Inhalts, daß ihre Verlobung bereits seit Ende April d. J. nach gegenseitiger freundschaftlicher Uebereinkunft gelöst ist.

— **Wie Du mir, so ich Dir!** Die Basler Nachrichten erzählen: In einem Gasthaus in unmittelbarer Nähe des Zugersees ereignete sich diesen Sommer folgendes Stücklein: Von furchtbarem Durst geplagt, erlaubte sich ein Arbeiter ein kleines Glas Bier einzunehmen. Als er nach der Rechnung frug, hieß es 15 Rappen. Der Arbeiter gab ein 20 Rappen-Stück, statt aber einen Fünfer zurück zu bekommen, legte die lebenswürdige Frau Wirtin eine gute Zigarre auf den Tisch. Der Arbeiter, der Kunst des Rauchens völlig unfundig, verschmähte die Zigarre, er wolle das Rauchen nicht erlernen zc. Nach langem Hin- und Herplaudern steckte der Arbeiter den Glimmstengel in die Tasche. Nach einigen Tagen ging derselbe Arbeiter wiederum in die Wirtschaft, verlangte ein Glas Bier à 15 Rp. Als er dasselbe getrunken und bezahlen wollte, legte er einen Fünfer auf den Tisch und nebenbei ein in einer Zeitung eingewickelter Stück Ziegel oder Backstein. Die Frau Wirtin wollte auf diesen Handel nicht eingehen und sagte, sie habe keinen neuen Bau in Aussicht, daß sie rote Bausteine kaufen müßte. Wohl oder übel, die gute Frau Wirtin mußte den roten Backstein als Zahlung annehmen, so gut wie vorher der Nichtraucher die Zigarre.

Insterburg, 20. Aug. In Szaken wurden 10 Wirtschafts- und Wohngebäude durch Feuer zerstört. Viel Vieh, Erntevorräte und auch Bargeld ist verbrannt.

Dresden, 16. Aug. Kürzlich machten 3 Kriminalpolizisten von hier in Schöna einen glücklichen Fang. Dieselben fanden sich nach und nach dort auf dem Bahnhofs ein, und waren — so erzählen die Dr. N. — 2 von ihnen als Touristen, einer aber als Radfahrer verkleidet. Der eine schien auch einen falschen Bart zu tragen. Sie setzten sich vor die Bahnhofrestauration, waren anscheinend ganz in ihre Bäder vertieft und kein Mensch ahnte etwas anderes in ihnen als harmlose Reisende. Bald kam ein gut gekleideter Herr vom Orte Schöna her den Weg herab und setzte sich in die Nähe der Bergnügungsfreisenden. Er schien auf einen Zug zu warten und benahm sich auffallend ängstlich. Nach einiger Zeit standen die Touristen auf, gingen anscheinend an jenem

vorüber, umringten ihn jedoch plötzlich und fesselten ihn im Handumdrehen. Er hatte zwar einen scharfgeladenen Revolver bei sich, kam jedoch gar nicht dazu, ihn zu gebrauchen. Wie man hörte, soll der Festgenommene ein fleckbrieslich verfolgter Beamter gewesen sein. Derselbe wurde dann mit dem nächsten Zuge nach Dresden geschafft.

Handel und Verkehr.

Stuttgart, 20. Aug. (Landesproduktenbörse.) Wir notieren per 100 Klg.: Weizen, La Plata 15 M., rumän. M. 15.25 bis M. 15.50, Cypatoria M. 16.50, Redwinter 15 M., Ghra 15 M., azima M. 14.75, Keenen Oberl. Ia. alt M. 16.25, alt M. 15.60, neu 15 M., Gerste ungar. M. 17.50 -19.—, Hafer M. 15.50, Weizen Donau M. 12.50.

Mehlpreise:
pro 100 Kilogr. inkl. Sack bei Wagenladung.
Suppengries M. 26.00—00.00
Mehl Nr. 0 „ 25.50—26.50
„ „ 1 „ 23.50—24.50
„ „ 2 „ 22.00—22.50
„ „ 3 „ 20.00—20.50
„ „ 4 „ 17.00—17.50

Wettervorhersagung

für Donnerstag den 23. August.
Meist bewölkt, regnerisch kühl.

Vom Verlage Carl Grüniger in Stuttgart gehen uns die neuesten Nummern 13, 14 und 15 der „Neuen Musik-Zeitung“ zu. Dieses beliebte, vorzüglich redigierte Familienblatt, das sich auch eines außergewöhnlichen Entgegenkommens seitens der Fachmusiker erfreut, bietet seinen Lesern reichen Stoff zur Belehrung und Unterhaltung. In den uns vorliegenden Nummern finden wir 2 Biographien mit Porträts (Louise Francine Mulder und Professor Gottfried Linder), einen Aufsatz „Französische Opernkomponisten“ mit einem Porträt-Tableau, eine spannend und geistvoll geschriebene Humoreske „Zwei Berichterstatter“. Hieran schließen sich pädagogische, musikalisch-kritische und kritische Aufsätze u. a.: „Die Lieder von Joh. Brams“, „Haydn's Schöpfung eine Entweihung der Kirche?“, „Chopin und die Frauen“, „eine Schrift über Hans von Bülow“, „Mascagnis Intermezzo in Cavalleria rusticana und Rossini's Tempesta im Barbier von Sevilla“, eine Parallele von G. M. Freih. v. Savenau, „Unsichtbare Musik-aufführungen“, „Theodor Storm und die Musik“ an. In ansprechenden Artikeln wird des vor kurzem verstorbenen Professors Dr. Immanuel Faust unter Würdigung seiner Verdienste als Componist und seiner hervorragenden Charaktereigenschaften, sowie des ebenfalls vor kurzem in Tübingen verstorbenen Musikwissenschaftlers Professor Karl Reinhold von Köstlin gedacht, hierzu gesellen sich Erinnerungen an Rob. Franz, „Ein Beitrag zur Schumann-Biographie“ und „Peter Tschaikowsky“, „Musikpflege in Athen“, Berichte über das Musikfest in Weimar, das mittelhessische Musikfest in Darmstadt, „Eine neue Lohengrinnenaufführung“ in München, sowie wegen Besprechungen von neuen Büchern und Musikalien allerhand Ernstes und Heiteres aus dem Künstlerleben. Die Musikbeilagen enthalten gediegene Klavierkompositionen von Henning von Kob und Rich. Kügele, zwei stimmungsvolle Lieder v. C. Kämmerer und Bruno Wandelt, „Was geht's Dich an“ und „Unter blühenden Bäumen“ letzteres von der Jury der „Neuen Musik-Zeitung“ bei der letzten Preiskonkurrenz durch den ersten Preis ausgezeichnet. Probenummern sind vom Verleger Carl Grüniger in Stuttgart gratis und franko zu beziehen. Der Abonnementspreis beträgt nur M. 1 — vierteljährlich.

Bekanntmachungen.

Darlehenskassenverein Kirchenfirnberg G. G. m. u. S.
Bilanz auf 31. Dezember 1893.

Aktiva.

Kassenbestand	262 M 22 S
Darlehen an Mitglieder	22,952 " 80 "
Stückzins der Schuldner	695 " 03 "
Güterziele	860 " — "
Stückzins hieraus	66 " 92 "
Summe	24,836 M 97 S

Passiva.

Anlehen	20,563 M 86 S
Stückzins hieraus	571 " 86 "
Sparkassen-Einzahlungen	2037 " 79 "
Stückzins hieraus	63 " 59 "
Guthaben der Ausgleichstelle	603 " — "
Geschäftsguthaben der Mitglieder	433 " 79 "
Reservefond des Vorjahrs	205 M 68 S
Reingewinn des Vorjahrs	175 " 56 "
Summe	24,655 M 13 S

Reingewinn im Jahr 1893 181 M 84 S
Gesamt-Umsatz im Jahr 1893 87,789 M 82 S
Mitgliederzahl am 31. Dezember 1893 72.

Im Namen des Vereins-Vorstands.
Vorsteher: Schultzeiß S ö h l.



Aschenbrödel und der Prinz:

Prinz: Holde Jungfrau, welch' gütige Fee beschenkte dich mit so vielfachen Reizen anmutiger Schönheit?

Aschenbrödel: Mein Prinz, ihr irret, denn keiner übernatürlichen Kraft verdanke ich die Schönheit, die ihr bewundert; Crème Grollich ist die gütige Fee, der ich dieselbe verdanke.

Crème Grollich

entfernt unter Garantie

Sommerprossen, Leberflecke, Sonnenbrand, Mitesser, Nasenröte etc. und erhält den Teint zart und jugendlich frisch bis ins hohe Alter. Preis M. 1.20.

Savon Grollich

dazu gehörige Seife 80 Pfg.

Beim Kaufe verlange man ausdrücklich die in Paris 1889 preisgekrönte Crème Grollich, da es wertlose Nachahmungen giebt.

Bei Vorausbezahlung 40 Pfg. für Porto erbeten.

Haupt-Dépot bei Johann Grollich,

Droguerie „Zum weißen Engel“ in Brünn.

In Welzheim bei Heinr. Aug. Bilsinger.

Cement, Baugyps, Gypferrohre, Draht,
alle Sorten Stifte, Schlösser, Bänder, Niegel,



Carbolineum

Farben jeder Art, abgelagerte Oele, Firnisse u. s. w.
empfehl

Albert Weller.

Regen-Schirme

in großer Auswahl, nur gute Ware, empfehl

Matth. Menf.

Das Ueberziehen von alten Gestellen wird schnell ausgeführt.
Kleine Reparaturen von mir gekauften Schirmen kostet nichts.

Zugleich empfehle ich noch eine schöne Auswahl in Spazierstöcken sehr billig.

Der Obige.

Sie haben das Recht

wertlose Mortein-Nachahmungen beim Einkauf zurückzuweisen. Das
Godorek'sche Mortein ist weltbekannt als bestes Vertilgungsmittel
aller Insekten: Mücken, Schwaben, Wanzen, Flöhe, Fliegen, Motten,
Ameisen, Schnaken etc. und ist nur echt, wenn A. Godurek auf
jeder Packung zu lesen ist. Zu haben für 10, 20, 30, 50 Pf. (1
fl. Morteinspritze 15 Pfg.)

In Welzheim nur bei Albert Zweigle.

A. Godurek, Chemische Fabrik, Ratibor.

Spez.: Mortein, Schnell-Feueranzünder, Glanzstärke, Puz- und Haar-
pomade, Kaiserblau, Puzpulver, Korfen.

Neue Holländer-Säringe

sind eingetroffen und empfehl

Adolf Berchemer.

Verlag von Fr. Eugen Köhler, Gera-Untermhaus, Reuss j. L.

M. Schulze's
Orchidaceen

Deutschlands,
Oesterreichs u. der Schweiz.
Demnächst vollständig in 12 Lie-
ferungen à 1 M.

In eleg. Orig.-Einband 15 M.
Einzig neueres Werk unter Mit-
wirkung hervorragender Kenner
herausgegeben.

Mit 100 Chromotafeln.

Professor Thome's
Flora

von
Deutschland Oesterreich
und der Schweiz.
45 Lieferungen à 1 M.
od. 4 eleg. Halbfranzbände 54 M.
Stark verbreitetes geschätztes
Werk.

Mit 616 Chromotafeln.

Unsere
Heilpflanzen

ihr Nutzen und ihre
Anwendung im Hause.
92 Chromobild. m. Text v.
Schimpfky. 5,50 M. 6,50 M.

Die wichtigst. Giftgewächse
27 Chromot. u. Text v. demselb.
2,25 M. geb. 2,75 M.

Totenbouquete
Totenkränze
Brautkränze
Haarzweige
Sträußchen

billigt bei

Carl Schäffer,
Mudersberg.

Speisezwiebel

sind wieder angekommen.
Heinr. Aug. Bilsinger.

R u d e r s b e r g.
Dankfagung.



Für die vielen Beweise herzlichster Teil-
nahme, welche mir bei dem Gingang meines
innigstgeliebten Mannes

Fried. Mühlhäuser

z. „Hirsch“

zu Teil wurden, für die zahlreiche Begleitung zu seiner
letzten Ruhestätte, für die trostreichen Worte des Herrn
Geistlichen, für die erhebende Musik, für die ehrende Be-
teiligung des Kriegervereins und der Feuerwehr sage ich
allen meinen herzlichsten Dank.

Die tieftrauernde Gattin
Sophie Mühlhäuser.

Gedängelte, wie auch mit Wurb zum Wähen parate:

Sensen

ächte Mailänder Weksteine,
Sicheln, Kömpfe, Würbe, Rechen,
Heugabeln mit und ohne Stiel
in bekannt bester Ware unter Garantie bei
Albert Weller in Welzheim.

Albert Weller in Welzheim

empfehl:

Tragbalken und Säulen,
alle Sorten neue Ofen:

Reichsöfen, Lorenzöfen, Regulier-Kochöfen,
Eremitageöfen, Mack'sche Ofen, Kaiseröfen,
innen heiz- und kochbare

Regulierkochöfen, Hoppewellöfen & Potöfen,

Koch- und Oekonomie-Herde,

Kochgeschirre:

eiserne, rohe und emaillierte, verzünnte, grau und blau-
emaillierte, verzierte und marmorierte.

Besonders billig allerlei guterhaltene
gebrauchte Ofen, Kunstherde & Herdplatten,
Schiebergestelle, Wasserausgüsse, Kaminestelle, Dach-
fenster u. s. w.

Messerwaren und Scheeren,

Pinzel und Bürstenwaren

empfehl in großer Auswahl billig

Albert Weller.

Welzheim.

**Säurefreies
Maschinenöl,**

sowie allerbestes für Nähmaschinen billigt bei

Albert Weller.

Welzheim.

Kinder-  Wagen

empfehl in großer Auswahl billigt

Albert Weller.

Druck von L. Unterzuber in Welzheim. Verantwortlicher Redakteur L. F. Unterzuber.

Welzheim.

Fahrris-Versteigerung.





Am Bartholomäus-Feiertag
den 24. August mittags 1 Uhr
hält Unterzeichnete im Gasthaus z. Bären
eine **Fahrris-Versteigerung** gegen
gleich bare Bezahlung ab, wobei vorkommt:
1 Komod, 1 Sopha, 1 Kasten, mehrere Bett-
rösche sowie sonst. allgemeiner Hausrat.

Anna Bürkle.

Markt-Anzeige.

Er ist da, Roth, Schuhmacher
aus Winnenden

und empfiehlt seine selbstgemachten Schuhwaren in:
Knopf-, Schnür- & Zugschuh in Leder sowie

 **Tuch-, Zeug- und Leasing-**
 **Schuhen für Herren & Damen,**

das Paar von 1 Mark an, für Kinder 50 Pfg.

Achtungsvoll

Roth, Schuhmacher.

Mein Stand befindet sich auf dem Krämermarkt.

Welzheim.

Chr. Bauer

Uhren- und Goldwaren-Geschäft
empfehl sein gut sortiertes Lager in

Taschenuhren, Wand- und
Wecker-Uhren



aller Art mit Primawerken, sowie fein

Gold- & Silberwarenlager

Reparaturen von Uhren, Gold- und Silberwaren
werden unter Garantie schnell und billig ausgeführt.

Welzheim.

Nächsten Freitag
Kalk & Ziegelwaren
bei Ziegler Gleich.

1 Liter kostet 7 Pf.

Zur leichten und einfachen Her-
stellung von 150 Liter eines gesunden,
schmackhaften

Haustrunks
(OBSTMOST)

versende ich  für nur
franco **M. 3.25**

(ohne Zucker) meine seit 16 J.
bewährten **Mostsubstanzen.**

Da viele wertlose Nachahm. existieren,
achte m. auf d. Schutzmarke u. verlange
überall **Hartmann's Mostsubstanzen.**
P. Hartmann, Apotheker,
jetzt KONSTANZ (BADEN).

Welzheim: Apoth. Wilsinger.

Pferd-Verkauf.

Am Jahrmart
den 24. ds. Mts.
vormittags 11 Uhr

kommt im Gasthof zum
„Röhle“ in Welzheim ein zehn-
jähriger **Braunwallach** im
öffentl. Aufstreich zum Verkauf.
Liebhaver hiezu werden freund-
lich eingeladen.



Einen neuen

Ruhwagen

(1- und 2spännig) sowie ein
Pflug

ist Freitag den 24. August
(Bartholomäus-Feiertag) im Gast-
haus z. „Bären“ in Welzheim
billig zu verkaufen.

Schweizer- & Käse
Limburger

feinstes Mandöl, Leinöl, Erdöl,
Soda, Seife, Lichte

hält empfohlen
Elias Greiner.

Säringe

sind eingetroffen bei

H. Söhlh.

**Visiten-, Ver-
lobungs- &
Hochzeits-
Karten**

werden billig angefertigt in der
Buchdruckerei Welzheim.

**Wechselformulare
Frachtbrieife
Pfandscheine**

sind vorrätig in der Buchdr. d. Bl.